

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 124

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Alexander Bonini de Alexandria, Expositio in evangelium secundum Iohannem

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Passionstraktat (1ra-36vb) / Bibelkommentar (37ra-301vb) / Abendmahlslehre (302r-305r)

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Südwestdeutschland (Heidelberg?)

**Entstehungszeit:** um 1400-1410

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** **Bl. 1-36** Krone, ohne Bügel, frei, ohne Beizeichen, senkrecht, Mittelzinken zweikonturig, Ende kreisförmig, Reif einfach, ohne Schmuck (WZIS DE5925-PO-50765 und DE5925-PO-50766, Beschriftung belegt München 1399); **Bl. 37-102** Buchstabe S, frei, ohne Beizeichen, zweikonturig, senkrecht, nur Mittelteil zweikonturig (WZIS DE2730-PO-29570, Beschriftung belegt Frankfurt/ M. 1406 und DE2730-PO-29544, Beschriftung belegt Heidelberg 1404); **Bl. 109-136, 140-144** Glocke, frei, ohne Beizeichen, Glockenkörper ohne Schulter, Glockenmund zweikonturig, ohne Joch; **Bl. 139, 145-184, 188-202** Geometrische Figuren, drei Elemente, Stern, Kreis, Stern, ohne Beizeichen, senkrecht; **Bl. 186** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen, Augen frei, Kontur der Stirn gebogen (WZIS DE4860-Ms418\_309, Beschriftung belegt 1410); **Bl. 205-232, 238** Hirsch, Kopf, frontal (en face), Geweih zweikonturig, mit Beizeichen, Blume, ohne Gesichtsmerkmale, zwei Varianten; **Bl. 234-236, 247, 249-250, 291, 295** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit Augen, Augen anliegend, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen; **Bl. 239** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen, Augen frei, Kontur der Stirn glatt; **Bl. 241, 248, 251-254** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen und Maul, Augen anliegend, Kontur der Stirn glatt; **Bl. 255, 305d** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen und Maul, Augen anliegend, Kontur der Stirn gebogen; **Bl. 259-260, 268, 271-274** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen und Maul, Augen mit Verbindungslinien (WZIS DE2730-PO-78267, Beschriftung belegt Frankfurt/M. 1409); **Bl. 261, 265, 279-280, 284, 289** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen und Maul, Augen mit Verbindungslinien (ähnlich WZIS DE6255-PO-78903); **Bl. 264-266, 290** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen und Maul, Augen mit Verbindungslinien; **Bl. 277, 306** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen und Maul, Augen

anliegend, Kontur der Stirn glatt; **Bl. 278, 282, 292, 296, 301** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen und Maul, Augen mit Verbindungslinien; **Bl. 305-305c** Ochsenkopf, frei, mit Oberzeichen, mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig), sechsstrahlig (Enden gerade), ohne weiteres Beizeichen, mit Augen, Augen frei, Kontur der Stirn gebogen. Die Belege für Wasserzeichen liegen zwischen 1399 und 1409, entsprechend ist von einer Wasserzeichendatierung um 1400-um 1410 auszugehen. Die Wasserzeichen der Hs. sind in heiICON erschlossen ([https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/pool/palatinabav\\_wz/sig/pal.lat.124%2C](https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/pool/palatinabav_wz/sig/pal.lat.124%2C)).

**Umfang:** 1, 311, 1

**Format (Blattgröße):** 29,2-29,4 × 20,4-21 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> + 24 VI<sup>288</sup> + (VI-1)<sup>299</sup> + VI<sup>306</sup> + (I-1)<sup>307\*</sup>.

Vorderspiegel Gegenbl. von 1a, hinterer Spiegel Gegenbl. von 307\*. Bei ungezählten Bll. folgt die Zählung dem Digitalisat (1a, 307\*). Nach 298 wurde ein Bl. ausgeschnitten (Textverlust).

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Foliierung Rom, 17. Jh. (I-305, 306). Nach Bl. 305 folgen 5 leere ungezählte Blätter (305a-305e). Die beiden Haupttexte weisen je eigene Lagenzählungen auf, Passionstraktat: jeweils unten rechts, 13r <sup>2<sup>us</sup></sup> *sexternus passionis*, 25r <sup>3<sup>us</sup></sup> *sexternus in passione domini*; Evangelienauslegung: 49r wohl Rest einer Lagenzählung, 61r <sup>3<sup>us</sup></sup>, 73r .4., 85r <sup>5<sup>us</sup></sup> weitergeführt bis 300r 23. Nur im zweiten Text Textreklamanten, 48v, 60v, 72v bis 299v.

**Zustand:** 1r etwas fleckig, 305e-306 am oberen Seitenrand mittig Rostspuren von einer Kettenöse (diese entfernt).

**Schriftraum:** 20,3-22,1 × 13,7-14,2 cm

**Spaltenanzahl:** 1r-301v 2, 302r-306v 1

**Zeilenanzahl:** 1ra-36vb 41, 37ra-301vb 44-46, 302r-306v 43-56

**Schriftart:** 1ra-36vb Bastarda cursiva, 37ra-301vb Bastarda, 302r-304r und 306v Cursiva, 304v-305r Bastarda.

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** 1ra-36vb Bastarda cursiva einer Hand (gelegentlich kursives r), 37ra-301vb Bastarda einer weiteren Hand, 302r-304r und 306v Cursiva einer dritten Hand, 304v-305r Bastarda einer vierten Hand.

**Layout:** Rubriziert. 37ra-301vb 4-5zeilige ornamental geteilte Lombarden (schwarz-rot) mit einfachem Fleuronné zu den Kapiteln, 3zeilige rote Lombarden zu Textabschnitten. Im Passionstraktat 1ra-36vb ornamental ausgesparte Initialen in schwarzer Tinte mit sehr sparsamem Fleuronné in Rot und Schwarz von ungeübter Hand, 5zeilig zum Textbeginn, 4zeilig zum Beginn der Ausführungen zu Lam 1,12 (6vb).

**Buchschmuck:** 37ra-301vb 4-5zeilige ornamental geteilte Lombarden (schwarz-rot) mit einfachem Fleuronné.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Gelegentlich Randnotizen, Korrekturen und Ergänzungen von etwa zeitgenössischer Hand. 49ra am Seitenrand (zu *verbum caro factum est*): *Nota: bonum thema pro festo nativitatis domini* (Bastarda, 15. Jh., nicht von der Texthand). Bl. 111a eingeklebter Zettel: 111ar Notiz zum Evangelienkommentar, *Dicuntur: Dona, quia Christus fuit a deo datus; Munera, quia a Juda traditus; Sacrificia, quia a Judeis ad mortem oblatus*. 111av Fragment eines Briefkonzepts. *S. urget me a... / rogo ... / Est mihi ... soror [?] / ... de Hailpronna habet ... / ... nobili[us ?] matres ... / ... / ... quid mihi scrip/ ... rogo te ... / ... rogo quatenus inprimis et ... / wolgevormed [?] ...*. Flüchtig geschriebene Bastarda cursiva, das letzte Wort 111av in deutscher Kurrentschrift, 2. H. 15. Jh. (?), Lesungen oft unsicher.

**Einband:** Weißes Pergament mit Goldpressung auf Pappen. Rom, 1869-1878. Glatter Rücken, oben blaues Signaturschild der BAV, darunter in Goldpressung das Wappen von Papst Pius IX. (Pontifikat 1846 bis 1878). Rotes Lederschild mit Goldpressung *Pal. 124*. Darunter das Wappen des Kardinalbibliothekars Jean-Baptiste Pitra (1812-1889, Kardinalbibliothekar ab 1869). Gewebtes Kapitalband mit dunkelrotem Zickzackmuster. SCHUNKE 2,2, S. 818, vgl. ebd. Bd. 1, S. 257.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Die Hs. entstand nach Ausweis der Wasserzeichen um 1400-1410. Die Formulierung "de Hailpronna" in dem eingeklebten Fragment (111av) könnte darauf hinweisen, dass sich die Hs. schon im späteren 15. Jh. im südwestdeutschen Raum befand. Denkbar wäre eine Entstehung im Umfeld der Universität Heidelberg. Wahrscheinlich im Katalog von 1581 identifizierbar: *Pal. lat. 1930*, S. 18 *Passio Christi, geschrieben papier, in 4. schwarz pappen*. Mit den Hss. der Palatina 1623 nach Rom gelangt. 1r *C. 77./185*. Im Allacci-Register *Pal. lat. 1949*, 40v *185. Passio domini. fol. C. 77*.

**Literatur:** STEVENSON, S. 19

## INHALT

1ra-36vb Excerpta de passione Christi

37ra-301vb Alexander Bonini de Alexandria, Expositio in evangelium secundum Iohannem

302r-v John Wyclifs 1382 in London verurteilte Glaubenssätze

303r-304v Exzerpte und Notizen

304v-305r Dubium de coena domini

### **Text 1 1ra-36vb**

**Verfasser:** Philippus (?)

**Titel:** Excerpta de passione Christi

**Angaben zum Inhalt:** Der Passionstraktat "De passione Christi excerpta" erläutert die Passionsgeschichte von Gründonnerstag bis zur Auferstehung vor allem anhand der Evangelien. 1ra *Ewangeliu[m] quinta feria post diem palmarum scribitur Iohannis 13. Et primo sic incipit: Hodie est dies. Et peragitur que dicitur der grune dornstag, et non inmerito quia ... - ... manebit tecum, et tu cum eo in eternum quod nobis omnibus concedat, et cetera. >Expliciunt excerpta Philippi ... [Namen getilgt]<. STEGMÜLLER, RB 6946 (diese Hs.). Zitiert werden u.a. Augustinus, Hieronymus, Beda, Hrabanus Maurus, aber auch Thomas von Aquin (*beatus Thomas*). Es handelt sich nicht um den Traktat "Scitis, quia post biduum Pasca fiet" (Stegmüller RB, 9451) oder eine Bearbeitung (vgl. dazu Tobias A. KEMPER, Die Kreuzigung Christi. Motivgeschichtliche Studien zu lateinischen und deutschen Passionstraktaten des Spätmittelalters, [MTU 131], Tübingen 2006, S. 133-136). Parallelüberlieferung: Trier, StB, Hs. 267/1623 4°, 200r-233v.*

**Rubrik (*incipit*):** 1r *Passio domini*.

**Incipit:** 1ra *Ewangeliu[m] quinta feria post diem palmarum scribitur ...*

**Incipit (normiert):** 1ra *Ewangeliu[m] quarta feria post diem palmarum scribitur ...*

**Weitere Initien:** 1v *Nota Iohannis verba, supra scribitur ebdomadam ante diem sollempnem pasche etc. [Io 13,1] unde bene dicit ...*

6vb *O vos omnes qui transitis ... [Lam 1,12] Jeremie. Et primo in istis verbis monet nos propheta et vult quod corda nostra iactare debemus in deum ...*

**Explicit:** 36vb... *et tu cum eo in eternum quod nobis omnibus concedat, et cetera.*

### **Text 2 37ra-301vb**

**Verfasser:** Alexander Bonini de Alexandria

**Titel:** Expositio in evangelium secundum Iohannem

**Angaben zum Inhalt:** Kommentar des Franziskaners Alexander Bonini de Alexandria zum Johannesevangelium. STEGMÜLLER, RB 1111 (und Suppl.). Nach der Vorrede wendet sich Alexander zuerst dem, Hieronymus zugeschriebenen, Prolog zu (Prologus monarchianus, STEGMÜLLER, RB 624). Die Auslegung des Johannesevangeliums beginnt 38va *In principio erat verbum [Io 1,1], hoc ewangelium dividitur in quatuor partes quia primo inducitur persona mediatoris, secundo ... - ... scripta non ferret, capacitate legencium comprehendi fortasse non possent.* Das Explizit hat Alexander Augustinus entlehnt (In Iohannis evangelium tractatus, CPL 0278). Zu Autor und Werk: Simona POLIDORI, in: C.A.L.M.A. 1, S. 160f. Ale 8, 11 (Lit.); zum Autor: Raoul MANSELLI, Bonino, Alessandro, in: Dizionario Biografico degli Italiani, Bd. 12 (1971), S. 226-229 (Lit.). Der Verlust des Bl. nach 298 (s.o. zu den Lagen) verursachte auch einen Textverlust.

**Sonstige beteiligte Personen:** Hieronymus

**Rubrik (incipit):** 37ra *Prologus Allaxandri super Johannem*

**Incipit:** 37ra *Amicus sponsi, qui stat, et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi [Io 3,29], hoc verbum scribitur in hoc ewangelio ...*

**Incipit (normiert):** 37ra *Amicus sponsi ... [Io 3,29], hoc verbum scribitur in hoc ewangelio ...*

**Weitere Initien:** 37va *Hic est Iohannes ewangelista, In hoc prologo procedit Jeronimus per hunc modum ... ;*

38va *In principio erat verbum [Io 1,1], hoc ewangelium dividitur in quatuor partes quia primo inducitur persona mediatoris, secundo ...*

**Explicit:** 301vb *... scripta non ferret, capacitate legencium comprehendi fortasse non possent.*

### **Text 3 302ry**

**Verfasser:** Guilelmus Herefordensis (et al.)

**Titel:** Johannes Wyclifs 1382 von der Londoner Synode verurteilte Glaubenssätze

**Angaben zum Inhalt:** *Hoc Wykleff in Anglia que sunt condempta Londoniis anno domini M<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> 80<sup>o</sup> a 13 episcopis et archiepiscopo Cantuariensi et a triginta magistris in theologia. Substantia materialis panis et vini manet in sacramento altaris post consecrationem ... - ... testibus ad premissa vocatis et rogatis. Sequitur subscriptio notarii et conclusio Michael quondam Nicolai.* Am Seitenrand durchnummeriert 21 Glaubenssätze. Die 1382 von der Londoner Synode ("Erdbebensynode") unter Erzbischof William de Courtenay (Guilelmus Herefordensis) verurteilten Glaubenssätze.

**Sonstige beteiligte Personen:** Johannes Wyclif, Michael Nicolai

**Incipit:** 302r *Hoc Wykleff in Anglia que sunt condempta Londoniis ...*

**Incipit (normiert):** 302r *Hoc Wyclif in Anglia quae sunt condemnata Londinii ...*

**Weitere Initien:** 302r *Substantia materialis panis et vini manet in sacramento altaris ...*

**Explicit:** 302v *... testibus ad premissa vocatis et rogatis.*

**Edition / Textausgabe:** Heinrich DENZINGER, *Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum ...* adiuvente Helmuto HOPING editit Petrus

HÜNERMANN, 44. Auflage, Freiburg i. Brg. 2014, S. 402-404, Nr. 1151-1174; MANSI 26, Sp. 695-697 (vgl. auch Sp. 816-819).

#### **Text 4 303r-304r**

**Titel:** Exzerpte und Notizen

**Angaben zum Inhalt:** **303r** Thomas de Aquino, Catena aurea in evangelium secundum Lucam (excerpta). Zu Lc 7,18-25. **303r** *Cirillus: Miraculum quod ad omnes inhabitantes Judeam et Galileam pervenerat. Referunt sancto baptiste quidam ex eius discipulis unde dicitur Lucas 7<sup>o</sup> et nunciaverunt [Lc 7,18] ... - ... Sed quid existis videre, hominem mollibus vestibibus indutum [Lc 7,25], mollibus vestibibus indutos - viventes in deliciis significat. Chrysostomus: Mollis autem vestis dissolvit rigidam animam ... et animam participare lesionem nam ut plurimum operationes ipsius consonant dispositionibus corporis.* Catena in Lc., cap. 7, lectio 3-4.

**303v** Notizen zu Isaias 61 und 48. *Spiritus domini super me etc. Ysaia 61<sup>us</sup> [Is 61,1]. Sciendum secundum Nicolaum de Lyra quod ... - ... illos enim eduxit Christus in sua resurrectione etc.* Weiter unten: *Ysaia 48<sup>o</sup>. Et nunc ... misit me [Is 48,16], in assumptione humanitatis ... - ... a patre et spiritu sancto incarnatione pro salutem mundi.* Erörterungen zu Isaias unter Bezug auf die expositio ad literam des Nicolaus de Lyra.

**304r** Notizen zum großen abendländischen Schisma (1378-1417). Zu erheblichen Teilen unleserlich. *Post dictum [?] ... invocationem videtur primo exordium principalis sermonis, sciendum esse a scriptura radicantibus [!] potestatem papalem ... - ... Item fiat introductio quod in papatu dubio ... . Item fiat deploratio quomodo deventum est ad scisma ... . Item deducamur quomodo tunc Almania, Anglia, Italia, Hungaria, Bohemia, Polonia, Lynonia [?], Slavonia, Portugalia etc., facientes utique duas ecclesias christianitatis vel circa, manserunt in terminis prioribus, non obstante recessu Gallicorum et suorum sequatium. ... .* Die aufgezählten Länder gehörten zur römischen Obödienz.

**Sonstige beteiligte Personen:** Nicolaus de Lyra

**Incipit:** 303r *Miraculum quod ad omnes inhabitantes Judeam et Galileam pervenerat ...*

**Incipit (normiert):** 303r *Miraculum quod ad omnes inhabitantes Judaeam et Galilaeam pervenerat ...*

**Explicit:** 303r *... operationes ipsius consonant dispositionibus corporis.*

**Edition / Textausgabe:** S. Thomae Aquinatis Catena aurea in quatuor Evangelia, Bd. 2: Expositio in Lucam et Ioannem. Ed. Angelicus GUARENTI, 2. Aufl. Turin/ Rom 1953, S. 1-319; vgl. auch THOMAS DE AQUINO, Catena aurea, ed. MORARD et coll., CNRS, 2019 (<https://gloss-e.irht.cnrs.fr>), Nr. 1219-1234, Stand: 25. März 2019.

#### **Text 5 304v-305r**

**Titel:** Dubium de coena domini

**Angaben zum Inhalt:** "Dubium" ob Jesus beim letzten Abendmahl Brot und Wein selbst genossen hat unter Bezug auf die Summa theologiae des Thomas von Aquin. *Dubium est utrum Christus sumpsit corpus et sanguinem in cena cum aliis et videtur quod non quia ewangelium hoc non ponit ergo non est asserendum ... - ... calidum non quia sibi resistit sed quia sui effectus plenissimum existit et ita hic. Hoc de quarto articulo.* Vgl. Thomas de Aquino, Summa theologiae, p. III, qu. 81, art. 1-4.

**Sonstige beteiligte Personen:** Thomas de Aquino

**Incipit:** 304v *Dubium est utrum Christus sumpsit corpus et sanguinem in cena cum aliis ...*

**Incipit (normiert):** 304v Dubium est utrum Christus sumpsit corpus et sanguinem in coena cum aliis

**Weitere Initien:** 304v *De hoc dubio sunt due opiniones quidam enim dicunt quod non et ad textum allegatum ...*

**Explicit:** 305r ... *sed quia sui effectus plenissimum existit et ita hic. Hoc de quarto articulo.*

Wolfgang Metzger  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 8.9.2020

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)